

INTERPELLATION von Ruedi Lais (SP, Wallisellen), Jörg Mäder (GLP, Opfikon) und Priska Seiler Graf (SP, Kloten)

betreffend Flughafen Zürich, Eigentümerstrategie des Kantons

Am 15. Dezember 2009 korrigierte der Direktor der IATA, Giovanni Bisignani, die Schätzungen für die kumulierten Verluste der Luftfahrt im Jahr 2010 von 3.8 auf 5.6 Mrd. US\$. (zitiert in bloomberg.com). Am 23. Dezember 2009 veröffentlichte der Regierungsrat seinen jährlichen Bericht über das Strategie-Controlling für den Flughafen Zürich. Am 11. Februar 2010 stellte die Flughafen Zürich AG das Siegerprojekt für die Grossüberbauung «The Circle» vor.

Diese drei Veröffentlichungen werfen Fragen zum Engagement auf, welches der Kanton Zürich mit seiner Minderheitsbeteiligung (33 1/3 %) eingegangen ist:

1. Der Controlling-Bericht äussert sich bezüglich Entwicklung der Luftfahrt-Branche nur zur Nachfrage, beurteilt aber die Ertrags-Chancen mit keinem Wort.

Welche Risiken sieht der Regierungsrat mit Blick auf die finanzielle Stabilität der Luftfahrt-Branche für das Gross-Engagement bei der FZAG?

2. Im Controlling-Bericht wird ausführlich begründet, welche Bedeutung dem Hub Zürich der Lufthansa-Gruppe für die Erreichbarkeit des Wirtschaftsraums Zürich zukommt und wie gut die Aussichten sind, die sich für die FZAG angesichts dieser Bedeutung bieten. Auf die finanziell weit ertragreicheren nicht-aviatischen Betriebszweige der FZAG (an erster Stelle den Flughafen als Shopping-Center für den Grossraum Deutschschweiz) geht der Bericht nicht ein.

Wie beurteilt der Regierungsrat diesen Teil des öffentlichen Engagements bei der FZAG?

3. Am Flughafenkopf plant die FZAG unter dem Namen «The Circle» eine Grossüberbauung für Dienstleistungsangebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Gesundheit, Consulting sowie Hotellerie und Büros, wobei die beiden letzteren mit 45'000 und 90'000 m² den grössten Teil ausmachen. Ausserdem will sich die FZAG am Bau eines Casinos in einem bestehenden Parkhaus beteiligen. Diese Angebote nutzen die Verkehrsgunst des Flughafens, tragen aber zum engeren Gesellschaftszweck der FZAG nichts bei.

Wie rechtfertigt der Regierungsrat, dass der Kanton nun direkt an den erwähnten nicht-aviatischen Engagements der FZAG beteiligt ist?

4. Mit der Grossüberbauung «The Circle» entsteht ein aus Sicht der Region «off-share» gelegener Siedlungskern, der in direkter Konkurrenz zu den organisch gewachsenen und bewohnten Stadtkernen in der Region Glattal steht. Gemäss Art. 37m Luftfahrtgesetz unterstehen nicht-aviatische Nutzungen («Nebenanlagen») im Flughafen-Perimeter der kantonalen Raumplanung.

Wie beurteilt der Regierungsrat die Expansion der FZAG in nicht-aviatische Bereiche wie beim Projekt «The Circle» mit Bezug auf die raumplanerischen Ziele des Kantons und der Region Glattal generell? Welchen Einfluss nimmt der Regierungsrat mit Blick auf Art. 37m LFG, um diesen Zielen in seinen Funktionen als Aufsichts- und Bewilligungsbehörde einerseits, als Vertretung des grössten Aktionärs andererseits näherzukommen?

Ruedi Lais
Jörg Mäder
Priska Seiler Graf

U. Annen	M. Bischoff	R. Büchi	A. Burger	M. Burlet
B. Bussmann	Y. de Mestral	E. Derisiotis	B. Egg	N. Galladé
J. Gerber	R. Golta	R. Götsch	E. Gutmann	T. Hardegger
M. Landolt	K. Maeder	T. Maier	K. Meier	R. Munz
M. Naef	L. Roth	S. Rusca	P. Schulthess	S. Seiz
J. Serra	M. Späth	A. Sprecher	M. Spring	R. Steiner
H. Strahm	E. Torp	R. Walti	T. Wirth	S. Ziegler
E. Ziltener				